

Verhaltensweisen, die mir und / oder anderen Kindern & Jugendlichen gut tun:

- Gruppenregeln einhalten (z.B. Dienste machen, Ordnung halten) und Geländeordnung achten (z.B. Müll in Abfalleimer werfen, keine Beschädigungen, Teich nicht zum Spielen benutzen)
- Schulpflicht und Jugendschutzgesetze einhalten
- Andere achten, wertschätzen und loben
- Freundlich und höflich sein, meine Hilfe anbieten, anderen Mut machen
- Respektvoll miteinander umgehen, Privatsphäre einhalten
- Ehrlich sein, Vertrauen aufbauen, sich bei Sorgen an Vertrauenspersonen wenden
- Angemessen meine Meinung äußern
- Zuverlässig sein (z.B. pünktlich zurück sein), Absprachen einhalten
- Verantwortungsvoll mit Gegenständen (eigene Gemeinschaftseigentum etc.) und der Natur umgehen
- Nein sagen dürfen, Stopp und Grenzen von anderen akzeptieren
- An Hilfeplanziele mitarbeiten
- Mit Konsequenzen umgehen (z.B. wenn man eine Strafe bekommen hat, weil man etwas Verbotenes getan hat)
- Medien nutzen gemäß den Internet- und Handyregelungen
- eigene Freizeit sinnvoll gestalten (z.B. spielen, tanzen, singen, Sport treiben, Erlebnispädagogikangebote nutzen, Vereine besuchen, Freunde treffen)
- Taschengeld selbst verwalten, mitsprechen beim Kleiderkauf
- Auf Erzieher hören
- Rausgehen, Ausgangsregelung sinnvoll nutzen (z.B. Freunde treffen), Gruppenunternehmungen (z.B. Ausflüge) machen
- Andere Häuser besuchen, Freunde treffen und einladen
- Teilnahme an Aktivitäten außerhalb der Marienpflege (z.B. Fußballverein, Tanz-/ Musikschule)
- Pflege und Schutz des eigenen Körpers (z.B. Hygiene, gesunde Ernährung)
- Recht auf Gesundheit und Sicherheit
- Hilfe von Erziehern annehmen

Diese Verhaltensampel richtet sich an dich!

Entwickelt wurde diese Verhaltensampel von den derzeit in der Marienpflege lebenden Kindern und Jugendlichen.

Die grüne Ampel soll dir sagen, welches Verhalten erwünscht ist und dich in deiner Entwicklung unterstützt.

Die rote Ampel zeigt an, welches Verhalten nicht erwünscht ist und dich in schwierige Situationen bringen kann. Die Konsequenzen für Dich werden individuell in deiner Gruppe getroffen!

Wenn du Fragen hast, kannst du dich an deine Erzieher/innen wenden.

Bilder: Alicia Ungerer

Handlungsleitfaden für unsere Kinder und Jugendlichen

Diese rote Ampel beschreibt Verhaltensweisen, die mir und anderen Kindern und Jugendlichen schaden oder mit Ärger und Konsequenzen verbunden sind.



Verhaltensweisen, die mir und anderen Kindern & Jugendlichen schaden:

- Körperliche Gewalt gegenüber anderen Personen (schlagen, anspucken, schubsen, würgen, treten etc.)
- Verbale Gewalt gegenüber anderen Personen (drohen, erpressen, beleidigen, anschreien, Ausdrücke sagen etc.)
- Einrichtungsgegenstände mutwillig zerstören, kaputt machen oder verschmutzen
- Rauchen, Alkohol trinken oder Drogen nehmen
- Abhauen, abgängig sein, Gelände unerlaubt verlassen
- Kriminelle Handlungen: Klauen, Sexuelle Spiele mit anderen Kindern, etc.
- andere zu kriminellen Handlungen anstiften oder erpressen
- Lügen
- Pornografisches, gewaltverherrlichendes Material oder verbotene Gegenstände wie z.B. Waffen, Messer, DVDs über 18 besitzen
- Zündeln, Feuer machen
- Sich einmischen (wenn es einen nichts angeht)
- Andere ausgrenzen, mobben, auslachen oder Schadenfreude zeigen
- Andere provozieren
- Respektloses Verhalten zeigen
- Irgendwohin pinkeln, rülpfen, furzen
- Ausrasten
- Rechtsradikale Sprüche oder Parolen
- Auf den Boden spucken
- Gelände-, Hausordnung und Gruppenregeln missachten



Marienpflege Ellwangen
DGSGF-empfohlenes systemisches
Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

www.marienpflege.de
www.systemische-einrichtungen.de

Stand: 1.4.2016

Handlungsleitfaden
für unsere Kinder und Jugendlichen

Diese grüne Ampel beschreibt Verhaltensweisen, die mir und anderen Kindern und Jugendlichen gut tun.

